

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Verfolgung nicht über die Linie Brest-Litowsk—Grodno hinaus fortzusetzen, es sei denn, daß ein kurzer Vorstoß mit Sicherheit einen erheblichen Vorteil bringen würde. Aus dem gleichen Grunde empfahl er auch nur kleinere Unternehmungen gegen die aus der Festung ostwärts führenden Straßen.

Für die Heeresgruppe Mackensen rückte somit die neue Aufgabe des westlich von Brest-Litowsk zu führenden Nordstoßes und damit die Verstärkung des linken Flügels in den Vordergrund. Um die 11. Armee von der Kräfte fesselnden Einschließung der Festung zu entlasten, wurde diese Aufgabe zwischen dem Bug (unterhalb von Brest-Litowsk) und der Krzna der Bugarmee übertragen. Hiezu hatte das Beskidenkorps die Gruppe Plettenberg am 17. und 18. zwischen Kodeń und Dobryńka abzulösen, und am 18. das VI. Korps unter den Befehl Linsingens zu treten. Von der 11. Armee hatte das XXII. RKorps — gefolgt von der 119. ID. der Bugarmee im Mündungswinkel der Krzna — an der Einschließung der Festung teilzunehmen, indes das X. RKorps, dem die Gruppe Plettenberg (Garde, 103. ID. und GKD.) nachgesendet wurde, sich schon für den Nordstoß über den Bug bereitzustellen hatte. Dieselbe Aufgabe war zwischen Janów und Niemirów der 4. Armee zugeordnet, die allerdings nur mit drei Divisionen (11. ID., 106. LstID. und 37. HID.) in der Front stand, indes die drei anderen Divisionen (41. HID., 4. ID. und 45. SchD.) nördlich von Biała angehalten wurden, um der 11. Armee beispringen zu können, wenn, wie Falkenhayn besorgte, der Feind „nach Art der Marneschlacht“ aus der Festung heraus zu einem Gegenschlag gegen die Flanke der unterhalb von Brest-Litowsk vordringenden Kräfte der Verbündeten ausholen sollte¹⁾.

Der 18. August brachte an der Einschließungsfront der Korps Marwitz und Arz keine wesentlichen Ereignisse. Das XXII. RKorps und der rechte Flügel des X. RKorps, die 47. RD., hatten aber erbittert kämpfen müssen, bis sie sich die Linie Kijowiec—Lipnica—Tielesnica erstritten.

Die am Bug stehende 105. ID. des X. RKorps und die 4. Armee trachteten bereits, das jenseitige Ufer zu gewinnen. Während des ganzen Tages scheiterten jedoch alle Übergangsversuche an der regen und aufmerksamen Abwehr des Feindes, und zwar auch dann, als diese Versuche auf die Nachricht, daß der Feind links von der 4. Armee vor der Gruppe Kövess zurückgehe, erneuert wurden. Abends gelang es aber doch, Teile der 105. ID. über den Fluß zu bringen.

¹⁾ Foerster, 141 f.